

DANKE für zigtausende ehrenamtliche Handgriffe!

Bei ehrenamtlicher Tätigkeit denken die meisten Menschen daran, dass Jüngere den Älteren helfen. Das ist grundsätzlich richtig, gerade im Lockdown haben wir dieses große generationsverbindende Engagement gesehen, für das ich aufrichtig dankbar bin.

Jedoch wird oft übersehen, wie viel unbezahlte und unbezahlbare Arbeit besonders von älteren Menschen geleistet wird – ob im Vereinswesen, bei der Enkelbetreuung oder bei karitativen Organisationen. Dazu kümmern sie sich noch in großer Zahl aufopfernd um ihre Angehörigen, pflegen und betreuen sie.

Ich bin für den besonderen Zusammenhalt im Seniorenbund unglaublich dankbar!

Auf Standardgehälter umgerechnet, hat dieses Engagement einen Gegenwert von insgesamt 6,5 Milliarden Euro jährlich. Das ist eine stattliche Summe! Der Vergleich dient dazu, das Ausmaß der ehrenamtlichen Arbeit zu erfassen. Sie verblasst jedoch angesichts der Fülle an Verantwortungsbewusstsein, Nächstenliebe, sozialem Sinn und Freude am Miteinander, welche hinter all diesen freiwilligen Tätigkeiten stehen und diese unbezahlbar machen.

Diesen besonderen Zusammenhalt erlebe ich vor allem im Seniorenbund immer wieder. Unsere Funktionärinnen und Funktionäre stehen den Seniorinnen und Senioren in den Ortsgruppen wo sie nur können zur Seite. Sie führen zigtausende Telefonate pro Tag, helfen beim Einkaufen oder Behördengängen, veranstalten kontaktlose Oster- und Nikolausaktionen und tun vieles mehr, um den einzigartigen Gemeinschaftssinn, der den Seniorenbund ausmacht, auch weiter aufrechtzuerhalten.

Dafür kann ich euch nur immer wieder von Herzen danken! Ihr lebt das vor, was nicht nur in diesen herausfordernden Zeiten wichtig ist: Dass wir aufeinander schauen und füreinander da sind. Das hat uns seit Beginn der Pandemie Halt gegeben und wird es auch weiterhin tun. In diesem Sinne: Danke, danke, DANKE!